

Rüediswiler Chronik

Das Dorf Rüediswil verdankt seinen Namen einem freien Alemannen namens Rudolf (Rüedi), der hier seine Villa hatte. In einer alten Urkunde aus dem Jahre 1045 ist erstmals die Rede von dieser Ortschaft. Sie hiess damals Ruedisvillare, woraus später Ruodiswil und das heutige Rüediswil entstand.

In Rüediswil wohnte einst ein ritterliches Geschlecht, das sich nach diesem Namen nannte. Seine Burg stand wahrscheinlich in der Gegend des Brunnengutes (Etzenerlestrasse). Das Wappen zeigt einen roten Ring in Silber. Die Ritter von Rüediswil sind ziemlich sicher aus dem freien Bauernstand hervorgegangen. Sie waren seit 1240 Dienstmannen der Freien von Wolhusen und lebten auf deren Burgen, Türmen und Lebensgütern, wo sie um die Mitte des 15. Jahrhunderts ausstarben. Die in Rüediswil stehende Burg war unter dem Namen Schneggenburg bekannt. Sie wurde am 6. Dezember 1375 von den Guglern* mit den Dörfern Ruswil und Rüediswil verbrannt.

(*Als Gugler werden englische und französische Söldner bezeichnet, die Ende des Jahres 1375 unter der Führung von Enguerrand VII. de Coucy plündernd durch das schweizerische Mittelland zogen)

Als ganzes betrachtet war Rüediswil noch in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts ein still verträumtes Bauerndörfchen. Während der beiden Weltkriege spielte wegen Kohlenmangel die Torfausbeute im Rüediswiler Moos eine bedeutende Rolle. Die Trockenlegung durch ein weit verzweigtes Kanalisationsnetz machte aus dem ehemaligen Moorland landwirtschaftlich vollwertigen Boden. Gleichzeitig wurde, trotz zahlreichem Widerstand, eine Güterzusammenlegung durchgeführt.

Geschichte der Ortsgemeinschaft Rüediswil

Es ist uns bewusst, dass nicht alle Aktivitäten der Ortsgemeinschaft Rüediswil aufgeführt werden können. Die Bemühungen der Ortsgemeinschaft um das Schulwesen und dann vor allem die Initiative für den Bau des neuen Schulhauses würde mehrere Seiten füllen. Auch sehr viel Arbeit, Verhandlungen, Gespräche und Abklärungen erforderte der Kauf der Parzelle Nr. 1678 bei der Wendelinskapelle, welche zur Ueberbauung vorgesehen war. Dank dem Einsatz der Ortsgemeinschaft und dem Verständnis der Landbesitzer konnte den damaligen Käufern ein Ersatzgrundstück angeboten werden.

Ebenfalls sehr intensive Vorarbeiten und Abklärungen forderte die Versetzung des Dorfbrunnens in Rüediswil, der infolge Sanierungsarbeiten der Einfahrt Etzenerlenstrasse notwendig wurde.

Die Ortsgemeinschaft Rüediswil wird im folgenden OGR und die Ortsmusik Rüediswil OMR genannt

24.03.1949 Gründung

46 Rüediswiler trafen sich am 24. März 1949 zur Gründungsversammlung in der Eintracht. Ein Initiativkomitee, welches aus 6 Bauern, 6 Gewebetreibenden und einem Privaten zusammensetzte, traf an 2 Sitzungen die Vorbereitungen zur Gründungsversammlung. Adolf Schnarwiler, Metzgermeister, leitete die Versammlung. Sinn und Zweck lautete damals: *„Wir Rüediswiler sollen uns zusammentun, um die vielen schwebenden Probleme in Rüediswil und Umgebung zu beraten, um so mancher Sache mehr Leben zu geben.“*

Dr. Fritz Bieri hielt ein sehr interessantes Referat über die Vergangenheit Rüediswil's.

Bereits an der Gründungsversammlung wurde über die Verhandlungen mit der Postdirektion für eine Poststelle in Rüediswil informiert. (Schon damals konnten keine Zusicherungen abgegeben werden).

- 1951 Gemeinsamer Ausflug OGR und Musikgruppe
Rüediswil
- Antrag auf Bildung eines Brunnenfonds
- Als Vorschlag für den Standort eines neuen Postbüros
wird Wyberlist (Rüediswilerstrasse 31) bezeichnet
- Erster Unterhaltungsabend OGR in Zusammenarbeit mit
der Musikgruppe Rüediswil. Daraus entstand die Idee
zur Gründung der heutigen Ortsmusik Rüediswil (OMR).
- 1952 Einbau eines weiteren Zimmers im (alten) Schulhaus
- 1954 Der Antrag auf Bildung eines Brunnenfonds wird abge-
wiesen
- 1956 Beginn Strassenbau Rüediswil - Ruswil
- 1957 Einweihung des Dorfbrunnens und der Strasse Rüedis-
wil – Ruswil
- Aus der Sammlung für den Brunnen resultiert eine
Mehreinnahme von Fr. 417.85
- Die Staubbekämpfung auf den Strassen bildet ein wei-
teres Thema
- 1959 Neben dem Haus Morgenstern (heute Rüediswilerstras-
se 91) wird ein Veloständer montiert
- Der Ausbau der Strasse Rüediswil – Loch wird diskutiert
- 1960 Aufstellung einer Telefonkabine bei der Metzgerei
- 1961 Die Strasse Rüediswil – Loch wird ausgebaut
- 1963 Namensänderung von **Rüdiswil in Rüediswil**
- 1964 Ausbau der Buholzstrasse
- Die OGR setzt sich dafür ein, dass in Rüediswil mindes-
tens am Kilbisonntag ein Gottesdienst abgehalten wird.
- Erste Statutenrevision der OGR

- 1965 Bildung der Ortsplanungskommission. Als Rüediswiler Vertreter werden Franz Bachmann, Bächliquet und Josef Stirnimann, Eintracht delegiert.
- 1966 Kritik an der Kehrriichtabfuhr, welche damals noch auf privater Basis im Auftrag der Gemeinde ausgeführt wurde.
Tod von Lehrerin Marie Fischer (Lehrerin in Rüediswil von 1925 – 1964)
- 1967 Eingabe der OGR an den Gemeinderat, die Gemeinde solle die Planung eines neuen Schulhauses in Angriff nehmen.
- 1970 Die Errichtung eines Kindergartens in Rüediswil steht zur Diskussion.
Die Ortsumfahrung „Chäppeliacher“ wird vorgestellt.
Landkauf für den Schulhausneubau von Alois Koch und Toni Burri-Furrer im Ausmass von Total 9739 m² zum Preis von 23 Franken pro Quadratmeter.
- 1971 Beginn Ueberbauung Chäppeliacher und Verlegung des Kirchenweges
- 05.05.1975 Spatenstich für den Schulhausneubau
- 1976 Beschluss der OGR, im neuen Schulhaus ein Wandbild anzubringen.
Verhandlungen mit dem einheimischen Kunstmaler Willy Huwiler. Für den Betrag von 5'000 Franken malt er ein Wandbild. Vorausgehend ist ein Zeichnungswettbewerb bei den Schülern: Die Zeichnungen werden von Willy Huwiler ausgewählt und ins Wandbild integriert.
- 1977 Schulhauseinweihung
An die Kosten des Wandbildes leistet die OGR einen Beitrag von Fr. 2'500.00. Der Rest wird aus dem Erlös des „Abbruchfestes“ finanziert.
Ein „Turnen für Jedermann“ wird diskutiert, nachdem nun in Rüediswil eine Turnhalle zur Verfügung steht.
- 1978 Erhöhung des Jahresbeitrages von 3 auf 4 Franken.

- 1979 Gratulation an Lehrer Hans Stirnimann für sein 40-jähriges Wirken an der „Universität Rüediswil“
- 09.02.1979 Folgende Personen werden an der GV für ihren Einsatz bei der OGR als die ersten Ehrenmitglieder ernannt:
Adolf Schnarwiler-Rigert
Anton Burri-Furrer
Franz Bachmann-Limacher
Josef Stirnimann-Wälchli
- 16.11.1979 Unterhaltungsabend zum 40-jährigen Bestehen der OGR und der OMR mit Theater unter musikalischer Mitwirkung der OMR
- 18.05.1980 Erster Maibummel / Frühlingwanderung
- 04.10.1981 Bibliotheksfest zusammen mit der OMR zu Gunsten der Schulbibliothek in Rüediswil
- 17.09.1981 Tod von Gründer- und Ehrenmitglied Josef Stirnimann, Eintracht
- 06.02.1982 Ernennung von Pfarrhelfer Franz Wey zum Ehrenmitglied an der GV

Ende Juni 1982 Austrinet in der Eintracht. Wechsel von Familie Stirnimann an Familie Steuerer
- 1983 Wiedereinführung der „Einküblete“ am Schmutzigen Donnerstag
- 15.02.1984 Bei der Wendelinskapelle wird ein neuer Turm erstellt
- 10.03.1984 85 Anwesende an der GV, seit Jahren neuer Rekord

Erstmals wird ein Imbiss an der GV offeriert

Beschlussfassung über die Durchführung einer Sammelaktion zu Gunsten der Turmrenovation der Wendelinskapelle
- 23.02.1985 Zweite Statutenrevision der OGR

Das Ergebnis der Sammelaktion Turmrenovation beträgt Fr. 7'582.00

- 1986 Der Gestaltungsplan Under Neuhus wird erstellt
- 14.02.1986 Tod von Gründerpräsident und Ehrenmitglied Adolf Schnarwiler
- 1987 Beitrag an die Ortseingangstafeln
Schliessung der Bäckerei Kaufmann
Fertigstellung der Reihenhaussiedlung Rosemättliweg
Beginn der Ueberbauung Oberneuhus (Quartier Muesegg)
- 12.09.1987 Eröffnung der Garage Roos, Rüediswilerstrasse 98
- 1988 Ernennung des Ehrenmitgliedes Franz Wey zum Ehrenbürger der Gemeinde Ruswil
Gesuch an die Gemeinde um den Bau des Radweges Rüediswil - Stalte
22./23. Oktober Tag der offenen Tür Autohaus W. Frei
- 22.02.1988 Spatenstich Neubau Wohn- und Geschäftshaus OK Otto Kurmann, Landmaschinen. Die alte Scheune des Hofes Bächliguet wird abgebrochen.
- 30.08.1988 Tod von Gründer- und Ehrenmitglied Tony Burri-Furrer
- 1989 Beginn Ueberbauung Under Neuhus
Markante Veränderung im Dorfbild. Das alte „Tätschhus“ muss einem Neubau weichen und wird abgebrochen. An dieser Stelle entsteht das Wohn- und Geschäftshaus Rüediswilerstrasse 80.
- 02.10.1989 Neuer Pächter in der Eintracht; Familie Fritz und Trudy Meyer
- 1992 Erhöhung des Jahresbeitrages von bisher 10 Franken auf 15 Franken
- 07.03.1992 Ernennung von Josef Erni, Baumgärtli zum Ehrenmitglied der OGR

- 1993 Die OGR spendet der Ortsmusik Rüediswil eine neue Uniform
- 10.12.1993 Tod des Ehrenbürgers und Ehrenmitgliedes OGR, Pfarrhelfer Franz Wey
- 1994 „350 Jahre Kapelle St. Jost und Wendelin“
Nach „jahrelangen“ Verhandlungen konnten anfangs 1994 die Verträge für den Tausch des Grundstückes bei der Kapelle gegen das Grundstück Morgenstern beurkundet werden. Der Käufer, Familie Häfliger erstellt auf der Parzelle Morgenstern (Rüediswilerstrasse 91) ein sehr schönes Landhaus. Die Kapellenstiftung wird Eigentümerin des Grundstückes Nr. 1678. Somit ist der Grundstein für die spätere Gestaltung des Vorplatzes bei der Kapelle gelegt. Der Erwerb des Grundstückes Nr. 1678 durch die Kapellenstiftung hat den Vorstand seit 1989 immer wieder beschäftigt. Der enorme Einsatz hat sich gelohnt.
- 1995 **950 Jahre Rüediswil**
Die Jubiläumsfeier wird am 24./25. August 1996 abgehalten. Gemeindepräsident Franz Brun hält die Festansprache. Beim Schulhaus Rüediswil wird ein Gedenkstein platziert.
- Verlegung der Buholzstrasse
Durch die Ueberbauung des Gewerbegebietes Grindel drängte sich eine Verlegung der Buholzstrasse auf. Das dafür notwendige Land haben Adolf Ottiger und Heinz Bachmann abgetreten.
- Die Einmündung der Buholzstrasse in die Kantonsstrasse bei der Kapelle wird verbessert. Um die Kapelle wird ein „Schutzstreifen“ angelegt.
- 24.06.1995 Wiedereinweihung der renovierten Kapelle in Buholz
- 1998 Planaufgabe Radweg Rüediswil – Stalte. Baubeginn voraussichtlich 1999
- Beginn Ausbau Winkelstrasse und gleichzeitig Sanierung des Bachlaufes auf dem Abschnitt Feuerweiher bis zur Kantonsstrasse mit neuen Röhren. (Durchm. 100 cm)

- Die Gestaltungspläne Winkel (Quartier Ober Neuhus) und Heimat (Winkelstrasse 22-30) werden erstellt.
- 10.07.1999 Brand des Hauses Brunnenfels (Familie Helfenstein). Das Haus ist nicht mehr bewohnbar.
- 1999 Jubiläumsfeier 50 Jahre Ortsgemeinschaft Rüediswil und 50 Jahre Ortsmusik Rüediswil, 27./28./29. August
Die OGR betreibt das Pizzazelt. Integriert darin wird auch eine Fotoausstellung. Sie zeigt Bilder aus Rüediswil seit den Kriegsjahren.
- „Feuerwehr Rüediswil“:
Auflösung des „Löschzuges Rüediswil“ im Frühling. Der Löschzug wird in die Feuerwehr Ruswil integriert.
- Beginn der Ueberbauung Winkelstrasse 22 - 30
- Beginn der Ueberbauung Ober Neuhus
- Bau des Radweges Rüediswil - Stalte
- Hauswartwechsel im Schulhaus Rüediswil:
Nach über dreissigjähriger Tätigkeit als Schulhausabwart geht Heiri Imgrüth Ende Jahr in Pension. Franz und Cornelia Reichmuth werden als neues Hauswarteshepaar herzlich aufgenommen.
- 2000 Verkauf des Grundstückes Brunnenfels durch die Familie Helfenstein an die Gemeinde Ruswil. Das Haus wird abgebrochen. Mit dem Abbruch verschwindet in Rüediswil ein markantes Gebäude. Das „Lädeli am Egge“ gehörte über Jahre zum Ortsbild Rüediswil.
- Die Käseereignossenschaft Rüediswil stellt nach der Sommersaison des Jahres 2000 ihre Käseproduktion definitiv ein
- Planungsbeginn Strassenprojekt Einfahrt Leinstrasse und Einfahrt Etzenerlenstrasse
- 2001 Der alte Dorfbrunnen (Baujahr 1957) muss infolge Neugestaltung der Einfahrt Etzenerlestrasse weichen und wird abgebrochen. Die Gemeinde Ruswil bietet der Korporation Rüediswil als Besitzerin Realersatz für den alten Standort und die Übernahme der entstehenden Kosten für das Versetzen des Brunnens.

- Käsereigenossenschaft Rüediswil:
Das Käsegebäude (Rüediswilerstrasse 99) und die Käsefertigungseinrichtung, welche nur wenige Jahre vorher angeschafft wurde, werden verkauft
- 2002 Die Planungsarbeiten für die neue Brunnenanlage werden gemeinsam von der OGR und der Korporation Rüediswil in Angriff genommen.
- Schulhaus Rüediswil:
Am Schulhaus wird eine Teilsanierung vorgenommen.
- Die Käsereigenossenschaft Rüediswil wird nach Abschluss der Liquidation und der gesetzlichen Frist für Schuldenruf aufgelöst.
- 23.02.2002 Folgende Personen werden an der GV für ihren Einsatz bei der OGR zum Ehrenmitglied ernannt:
Adolf Ottiger-Zemp
Markus Felder-Forster
- 23.11.2002 „Tag der offenen Tür“ Schulhaus Rüediswil.
Besichtigungsmöglichkeit für die Bevölkerung nach erfolgter Teilsanierung. Die OGR verpflegt die Besucher mit Wienerli und Brot und ein Getränk gratis.
- 2003 Neubau der Dorfbrunnenanlage auf dem Grundstück Brunnenfels. Die Gemeinde leistet auf dieser Parzelle Realersatz für den alten Standort.
- Auf der Winkelstrasse wird die Geschwindigkeitsbeschränkung „30 km“ eingeführt. Die entsprechende Signalisierung wird erstellt
- 28.02.2004 Otto Kurmann wird bei der OGR zum Ehrenmitglied ernannt.
- 20.05.2004 Einweihung der neu erstellten Dorfbrunnenanlage mit einem schlichten Einweihungsfest. Die Festansprache wird von Gemeindeammann Robert Engel gehalten. Pfarrer Thomas Meli segnet die Brunnenanlage ein.
Kosten der neuen Brunnenanlage: ca. 100'000.00 Franken

- 2004 Die Kapellenstiftung gründet eine „Vorberatende Kommission“ zur Abklärung des baulichen Zustandes und der nötigen Investitionen für eine allfällige Renovation der Kapelle St. Jost und Wendelin. Die Kapelle ist teilweise in einem bedenklichen Zustand und bedarf deshalb einer Sanierung.
- 2006 Das Schulhaus Etzenerlen wird im Sommer geschlossen. Die betroffenen Schüler müssen nun in Zukunft im Dorf die Schulbank drücken
- 11.02.2006 Durchführung der ersten Vollmondwanderung der OGR an der sich etwa 40 Personen beteiligen
- 02.06.2006 Die OGR erstellt bei der Moosguetstrasse im Rüediswiler Moos eine Sitzbank für Spaziergänger
- 2007 Die „Vorberatende Kommission“ für die Renovation der Kapelle St. Jost und Wendelin wird aufgelöst. Die Akten der Abklärungsarbeiten werden eingelagert für Interessenten, die sich vielleicht erneut an das Projekt wagen. Einer der Gründe liegt sicher in den zu hohen Kosten. Der gegenwärtige Bedarf auf Benutzung, der tendenziell sinkend ist in Folge der veränderten religiösen Gewohnheiten und des Personalmangels bei der Kirche sind unter anderem weitere Gründe.
- 2007 Jubiläum „30 Jahre Schulhaus Rüediswil“
Die Lehrerschaft organisiert für die Schüler viele Events.
Die OGR schenkt der Schule zum Anlass einen wetterfesten „Töggelikasten“, der von den Schülern sehr schnell in Beschlag genommen wird.
- 24.02.2007 111 Anwesende an der GV, neuer Rekord
- 21.03.2007 Tod von Hans Stirnimann,
(Lehrer in Rüediswil von 1939 – 1981)
- 29.04.2008 Tod von Ehrenmitglied Alois Bühler-Koch, Brunnengut
- 21.10.2008 Tod von Gründer- und Ehrenmitglied Franz Bachmann-Limacher, Bächliguet

Vorstand

Präsident:

Adolf Schnarwiler-Rigert †	1949 – 1955
Tony Burri-Furrer †	1955 – 1963
Josef Stirnimann-Wälchli †	1963 – 1975
Franz Grüter-Schmid †	1975 – 1979
Josef Erni-Peter	1979 – 1991
Josef Buholzer-Mattich	1991 – 1998
Franz Studer-Stöckli	1998 – 2006
Beat Felder-Bachmann	2006 - 2014
Heinz Bachmann-Bieri	ab 2014

Kassier

Franz Bachmann-Limacher †	1949 – 1951
Roman Bieri-Egli †	1951 – 1955
Alois Tschopp-Isenschmid †	1955 – 1963
Franz Grüter-Schmid †	1963 – 1965
Werner Dubach-Utz	1965 – 1979
Franz Grüter-Schmid †	1979 – 1982
Maria Schaller-Blum	1982 – 1991
Maria Ottiger-Schmid	1992 – 2008
Andreas Affeltranger	ab 2008

Aktuar

Josef Stirnimann-Wälchli †	1949 – 1963
Karl Portmann-Schaller	1963 – 1967
Xaver Blum-Buholzer †	1967 – 1975
Markus Felder-Forster	1975 – 2002
Ruedi Mahler-Müller	2002 – 2006
Cornelia Reichmuth	2006 - 2014
Andreas Moll-Mattmann	ab 2014

Beisitzer

Dr. Fritz Bieri	1949 – 1951
-----------------	-------------

Josef Rogger-Bitzi	1949 – 1967
Josef Dubach-Friedli †	1949 – 1969
Robert Lütolf-Lustenberger †	1949 – 1969
Franz Bachmann-Limacher †	1951 – 1990
Werner Dubach-Utz	1964 – 1965
Robert Lütolf-Stübi	1969 – 1976
Franz Grüter-Schmid †	1970 – 1975
Alois Bühler-Koch †	1969 – 1985
Josef Erni-Budmiger †	1976 – 1979
Otto Kurmann-Erni	1982 – 2004
Adolf Ottiger-Zemp	1985 – 2002
Josef Buholzer-Mattich	1991 – 1992
Josef Meyer-Koch	1991 – 1999
Hans Wermelinger	1999 – 2005
Lis Portmann-Obrist	1999 – 2004
Leo Frei-Bucheli	2002 – 2008
Cornelia Reichmuth	2004 – 2006
Ruedi Mahler-Müller	2006 – 2008
Hans Kunz	2005 - 2012
Erwin Stalder-Luternauer	ab 2005
Marie-Theres Peter-Wirz	ab 2008
Heinz Bachmann-Bieri	2008 - 2014
Priska Mattmann	ab 2012
Cornelia Reichmuth	2014 - 2015

Revisoren

Viktor Banz-Boog †	1949 – 1964
Josef Lang †	1949 – 1955
Roman Bieri-Egli †	1955 – 1964
Alois Tschopp-Isenschmid †	1964 – 1978
Toni Burri-Furrer †	1964 – 1978
Josef Erni-Budmiger †	1967 – 1977
Leo Rogger-Felber	1977 – 1983
Alois Bernet-Rogger	1978 – 1986
Josy Rogger-Schwyzler	1983 – 1994
Hans Amrein-Amrhyn	1986 – 1998
Rita Bucher-Spielhofer	1994 – 2006
Karl Gubelmann-Fontana	1998 – 2008
Uschi Muri-Stadelmann	ab 2006
Nadja Schmidiger	ab 2008
Monika Kiener	

Ehrenmitglieder

Adolf Schnarwiler-Rigert †
Josef Stirnimann-Wälchli †
Tony Burri-Furrer †
Franz Bachmann-Limacher †
Franz Wey, Pfarrhelfer †
Alois Bühler-Koch †
Josef Erni-Peter
Adolf Ottiger-Zemp
Markus Felder-Forster
Otto Kurmann-Erni
Cornelia Reichmuth